

Grundbegriffe des Rechnungswesens

1. Welche Aussagen über die Bilanz sind richtig?
 1. *Eine Bilanz ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu erstellen.*
 2. *Die Bilanz ist nach Beginn der Aufbewahrungsfrist 10 Jahre zu archivieren.*
 3. *Die Unterschriftsleistung durch den Prokuristen ist nicht zulässig.*
 4. *Die Bilanz ist durch einen Steuerberater zu erstellen.*

A 1, 2
B 1, 3
C 2, 3
D 2, 3, 4

2. Bei welchem der folgenden Geschäftsvorfälle handelt es sich um einen Aktivtausch?
 - A** Barzahlung einer Ausgangsrechnung durch einen Kunden.
 - B** Anschaffung eines Anlagegegenstandes auf Ziel.
 - C** Wareneinkauf über das Privatkonto des Unternehmers.
 - D** Tilgung einer Darlehensverbindlichkeit per Banküberweisung (betriebliches Bankkonto weist Guthaben aus).

3. Die zeitnahe Inventur
 - A** muss unmittelbar am Bilanzstichtag durchgeführt werden.
 - B** muss innerhalb eines Monats vor oder nach dem Bilanzstichtag durchgeführt werden, wobei die zwischenzeitlichen Bestandsveränderungen zu berücksichtigen sind.
 - C** ist innerhalb von zwei Monaten nach dem Bilanzstichtag durchzuführen, wobei die Bestandsveränderungen nach dem Abschlussstichtag zu berücksichtigen sind.
 - D** muss innerhalb von zehn Tagen vor oder nach dem Bilanzstichtag durchgeführt werden, wobei die zwischenzeitlichen Bestandsveränderungen zu berücksichtigen sind.

4. Eine Eingangsrechnung über einen Anlagegegenstand von netto 9.000,00 € wird versehentlich nicht gebucht. Welche Auswirkung hat die unterlassene Buchung bei einer Gewinnermittlung nach § 5 EStG?

- A Gewinnminderung um 9.000,00 €
- B Gewinnerhöhung um 9.000,00 €
- C Keine Gewinnauswirkung
- D Gewinnerhöhung um 18.000,00 €

5. Die zur Ermittlung des Wareneinsatzes vorliegenden Zahlen eines Unternehmens betragen:

Warenanfangsbestand	112.000,00 €	
Wareneinkauf	204.000,00 €	
Verkaufserlöse		365.000,00 €
Rücksendungen an Lieferer	13.000,00 €	
Rücksendungen von Kunden	18.000,00 €	
Warenendbestand		138.000,00 €

Wie hoch ist der Wareneinsatz?

- A 143.000,00 €
 - B 165.000,00 €
 - C 130.000,00 €
 - D 243.000,00 €
6. Welcher der nachstehenden Sachverhalte stellt eine abzugsfähige Betriebsausgabe dar?
- A Ein Unternehmer überweist den Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung bei Anwendung der Bruttolohnverbuchung.
 - B Ein Unternehmer zahlt einen Säumniszuschlag zur Umsatzsteuer.
 - C Ein Unternehmer zahlt die Grundsteuer für das private Einfamilienhaus.
 - D Ein Unternehmer schenkt einem Kunden ein Fachbuch für brutto 70,00 €.

7. Nach welchem Kriterium wird die Passivseite der Bilanz gegliedert?
- A** Nach zunehmender Liquidität
 - B** Nach Fristigkeit
 - C** Nach der Höhe
 - D** Nach abnehmender Liquidität
8. Ein zulässiges Inventurverfahren ist
- A** die Büroinventur
 - B** die Stichprobeninventur
 - C** die Scheininventur
 - D** die stehende Inventur
9. Wie errechnet sich das Reinvermögen?
- A** Anlagevermögen - Umlaufvermögen + Schulden
 - B** Vermögen + Schulden
 - C** Anlagevermögen + Umlaufvermögen - Schulden
 - D** Anlagevermögen + Umlaufvermögen + Schulden

Buchungssätze

Der Einzelhändler Neumann (N.) aus Bremen wünscht einen möglichst niedrigen Gewinn.

10. N. kauft ein bebautes Geschäftsgrundstück. Einen Teilbetrag bezahlt er innerhalb der nächsten Woche, der Restbetrag wird durch ein Darlehen finanziert.

- A** Darlehen
Grund und Boden
Gebäude
 an Verbindlichkeiten LuL
- B** Grund und Boden
Gebäude
 an Forderungen LuL
 Darlehen
- C** Grund und Boden
Gebäude
 an Verbindlichkeiten LuL
 Darlehen
- D** Gebäude
 an Verbindlichkeiten LuL
 Darlehen

11. Unternehmer Neumann hat an den Kunden Frank Baumann 150 Elektroteile zu einem jeweiligen Warenwert von 80,00 € (netto) verkauft. Herr Baumann handelt einen zusätzlichen Sofortrabatt von 12 % aus. Die angefallenen Transportkosten, die N. per Verrechnungsscheck begleicht, belaufen sich auf 200,00 € + USt.

Wie hat N. die Warenlieferung zu buchen?

A Forderungen
an Umsatzerlöse
Umsatzsteuer

B Forderungen
an Umsatzerlöse
Umsatzsteuer

Kosten der Warenabgabe
Vorsteuer
an Bank

C Forderungen
Gewährte Skonti
an Umsatzerlöse
Umsatzsteuer

D Forderungen
Kosten der Warenabgabe
an Umsatzerlöse
Umsatzsteuer
Bank

12. N. erwirbt unter Angabe seiner USt-IdNr. von einem dänischen Hersteller (dänische USt-IdNr.) Waren im Wert von 40.000,00 €.

Wie lautet die Buchung?

A Wareneingang
Vorsteuer
an Verbindlichkeiten LuL
Umsatzsteuer

B ig Erwerb
Vorsteuer ig Erwerb
an Verbindlichkeiten LuL
Umsatzsteuer ig Erwerb

C Wareneingang
an Verbindlichkeiten LuL

D Wareneingang
Bezahlte Einfuhr-USt
an Verbindlichkeiten LuL
Kasse

13. N. hat Waren für 20.000,00 € + 19 % Umsatzsteuer auf Ziel gekauft. Ein Teil der Waren ist beschädigt und wurde deshalb zurückgesendet. Der Lieferant erteilte eine Gutschrift über 1.000,00 € + 19 % Umsatzsteuer zur Verrechnung.

Wie ist die Gutschrift bei N. zu buchen?

- A** Verbindlichkeiten LuL
an Umsatzerlöse
Umsatzsteuer
- B** Verbindlichkeiten LuL
an Wareneingang
Vorsteuer
- C** Umsatzerlöse
Umsatzsteuer
an Forderungen
- D** Verbindlichkeiten LuL
an Nachlässe
Vorsteuer

14. N. erwirbt am 15. Februar einen neuen Firmenwagen. Die Anschaffungskosten betragen 45.500,00 € zuzüglich 8.645,00 € Umsatzsteuer. Der PKW wird unter Abzug von 2 % Skonto bezahlt. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.

Wie ist die Abschreibung im ersten Jahr zu buchen?

- A** Abschreibung auf Sachanlagen 7.431,67 € an PKW 7.431,67 €
- B** Abschreibung auf Sachanlagen 6.812,36 € an PKW 6.812,36 €
- C** Abschreibung auf Sachanlagen 6.193,06 € an PKW 6.193,06 €
- D** Abschreibung auf Sachanlagen 6.951,39 € an PKW 6.951,39 €

15. N. entnimmt aus seinem Lager Waren für private Zwecke. Beim Einkauf der Waren wurde vom Vorsteuerabzug Gebrauch gemacht.

Wie hat N. zu buchen?

- A** Privatentnahme an Entnahme von Gegenständen mit USt
- B** Privatentnahme an Wareneingang
Vorsteuer
- C** Privatentnahme an Entnahme von Gegenständen mit USt
Umsatzsteuer
- D** Privatentnahme an Entnahme von Gegenständen ohne USt

Buchungssatzlesen

Beurteilen Sie die folgenden Buchungen des N.

16. *Erlösschmälerungen*
Umsatzsteuer

an *Forderungen LuL*

- A** N. erteilt seinem Kunden aufgrund einer Mängelrüge eine Gutschrift und verrechnet sie auf dem Kundenkonto.
- B** Der Kunde sendet irrtümlich gelieferte Ware zurück.
- C** N. erhält von seinem Lieferanten eine Umsatzrückvergütung.
- D** N. erhält eine Gutschrift von seinem Lieferanten wegen mangelhafter Ware.

17. *Gewinn- und Verlustkonto*

an Eigenkapital

- A** N. schließt das Gewinn- und Verlustkonto ab. Es ist ein Verlust entstanden.
- B** N. schließt das Gewinn- und Verlustkonto ab. Es ist ein Gewinn entstanden.
- C** N. legt 40.000,00 € aus seinem Privatvermögen in das Unternehmen ein, damit seine Eigenkapitalbasis höher ist.
- D** N. stellt bei der Inventur eine Bestandsminderung im Warenbestand fest und erfasst diese.

18. *Umsatzerlöse*

Umsatzsteuer

an Bank

- A** Ein Kunde sendet Ware zurück, er erhält dafür eine Gutschrift per Bankscheck.
- B** Ein Kunde begleicht eine Rechnung unter Abzug von Skonto per Banküberweisung.
- C** Wir gewähren einem Kunden einen Bonus per Banküberweisung.
- D** Ein Kunde begleicht unsere Ausgangsrechnung per Banküberweisung.

19. *Kosten der Warenabgabe*

Vorsteuer

an Bank

- A** Bezugskosten werden durch Banküberweisung beglichen.
- B** Banküberweisung der Rechnung eines Spediteurs für den Transport von Waren zu einem Kunden.
- C** Ein Kunde gibt Leihverpackungen zurück und erhält eine Gutschrift per Banküberweisung.
- D** Ein Anteil der Transportkosten wird einem Kunden aus Kulanzgründen gut geschrieben.

20. *Privat*

an Verwendung von Gegenständen ohne USt

- A** Einlage eines privat erzielten Spielbankgewinns von Unternehmer N.
- B** Unentgeltliche Überlassung eines Lagerraumes im Geschäftsgebäude als Übungsraum für die Band des Sohnes von Unternehmer N.
- C** Ein Arbeitnehmer des Unternehmers N. führt Reparaturarbeiten an der privaten Kühlanlage des Weinkellers von N. durch.
- D** Unternehmer N. schenkt seiner Tochter zum Beginn ihres Studiums einen gebrauchten Schreibtisch aus seinem Betrieb. Der Schreibtisch wurde vor Jahren von einem Händler für Büroausstattungen gekauft.